

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

1952	Ausgegeben zu Wiesbaden am 26. November 1952	Nr. 24
------	--	--------

Tag	Inhalt:	Seite
17. 11. 52	(63) Verordnung über die Auskunftsberechtigung des Landesernährungsamts Hessen	165
24. 11. 52	(64) Verordnung über die Bildung von Beschwerdeausschüssen nach dem Lastenausgleichsgesetz	165

(63) **Verordnung**
über die Auskunftsberechtigung des
Landesernährungsamts Hessen.
Vom 17. November 1952.

Auf Grund des § 18 Absatz 2 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (BGBl. I S. 901), des § 14 Absatz 2 des Zucker-
 gesetzes vom 5. Januar 1951 (BGBl. I S. 47), des
 § 25 Absatz 2 des Milch- und Fettgesetzes vom
 28. Februar 1951 (BGBl. I S. 135) und des § 23
 Absatz 2 des Vieh- und Fleischgesetzes vom
 25. April 1951 (BGBl. I S. 272) wird verordnet:

§ 1

Das Landesernährungsamt Hessen ist auskunfts-
 berechtigte Stelle im Sinne des § 1 der Verord-
 nung über Auskunftspflicht vom 13. Juli 1923
 (RGBl. I S. 699, 723), soweit es mit der Durch-
 führung des Getreidegesetzes, des Zuckergesetzes,
 des Milch- und Fettgesetzes und des Vieh- und
 Fleischgesetzes sowie der dazu erlassenen Durch-
 führungsvorschriften beauftragt ist.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Ver-
 kündigung in Kraft.

Wiesbaden, den 17. November 1952.

Der Hessische Minister
 für Arbeit, Landwirtschaft und Wirtschaft

Fischer

(64) **Verordnung**
über die Bildung von Beschwerdeausschüssen
nach dem Lastenausgleichsgesetz.
Vom 24. November 1952.

Auf Grund des § 310 des Lastenausgleichs-
 gesetzes vom 14. August 1952 (BGBl. I S. 446)
 wird verordnet:

§ 1

- (1) Es werden gebildet:
1. Bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt je ein Beschwerdeausschuß für
 - a) die Stadt Darmstadt, die Landkreise Darmstadt, Bergstraße und Erbach,
 - b) die Stadt Offenbach, die Landkreise Offenbach, Dieburg und Groß-Gerau,
 - c) die Stadt Gießen, die Landkreise Gießen, Friedberg, Büdingen, Alsfeld und Lauterbach,
 2. bei dem Regierungspräsidenten in Kassel je ein Beschwerdeausschuß für
 - a) die Stadt Kassel, die Landkreise Kassel und Wolfhagen,
 - b) die Landkreise Fritzlar, Hofgeismar, Melungen und Waldeck,
 - c) die Stadt Fulda, die Landkreise Fulda, Hünfeld, Hersfeld, Rotenburg, Eschwege und Witzhenhausen,
 - d) die Stadt Marburg, die Landkreise Marburg, Frankenberg und Ziegenhain,
 3. bei dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden je ein Beschwerdeausschuß für

- a) die Stadt Wiesbaden, die Landkreise Rheingau und Untertaunus,
 - b) die Landkreise Main-Taunus, Obertaunus und Usingen,
 - c) die Landkreise Biedenkopf, Dillkreis, Wetzlar, Limburg und Oberlahnkreis,
 - d) die Stadt Hanau, die Landkreise Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern.
- (2) Die Stadt Frankfurt (Main) bildet eigene Beschwerdeausschüsse.

§ 2

Die Beisitzer für die Beschwerdeausschüsse bei den Regierungspräsidenten werden durch den Landtag, die Beisitzer für die Beschwerdeaus-

schüsse bei der Stadt Frankfurt (Main) werden von der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

§ 3

Der Minister des Innern erläßt die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Verwaltungsvorschriften.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Wiesbaden, den 24. November 1952

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident Der Minister des Innern
Zinn Zinnkann